



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1902**

274 (17.6.1902) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-97072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-97072)

General-Anzeiger



Abonnement:
Tägliche Ausgabe:
70 Pfennig monatlich.
Eringerlohn 20 Pf. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
ausschlag N. 2.42 pro Quartal.
Einz. Nummer 5 Pf.
Nur Sonntags-Ausgabe:
20 Pfennig monatlich,
inkl. Haus od. durch die Post 25 Pf.
Inserate:
Die Kolonial-Beile . . . 20 Pf.
Auswärtige Inserate . . . 25 „
Die Restante-Belle . . . 60 „

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.
In der Postliste eingetragen
unter Nr. 2892.
Telephon: Direktion und
Druckerei: Nr. 341
Redaktion: Nr. 377
Expedition: Nr. 318
Filiale: Nr. 815

Nr. 274.

Dienstag, 17. Juni 1902.

(Mittagsblatt.)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 17. Juni 1902.

Der Abg. Wolfgang Heinz

hat sich gegenüber seinen Wählern unter allgemeinem Beifall in öffentlicher Versammlung für die Beteiligung der Sozialdemokratie an den nächsten preussischen Landtagswahlen ausgesprochen. Ohne Bündnisse werde es aber nicht gehen; sie seien ein notwendiges Kampf- und Machtmittel im Kriege wie in der der Politik. Den von Ed. Bernstein, Barous und Rosa Luxemburg empfohlenen allgemeinen politischen Massenstreik bekämpfte Heinz als ein am Schreiendsten ausgedachtes, mit den tatsächlichen Verhältnissen unvereinbares Kampfmittel. Wenn der Ausstand, wie in Belgien, nur als friedliche Demonstration gedacht sei, so könne man doch unmöglich Millionen auf die Straße schicken, ohne daß es zum Straßenkampf komme. Wollte man die gewaltsame Umwälzung nicht, worüber man ja allgemein einig sei so könnte man auch den politischen Massen- und Generalausstand nicht anwenden.

Der Bekämpfung des Alkoholismus

haben auch die Gewerbeinspektoren die größte Aufmerksamkeit zugewendet und sie können über mannigfache Erfolge berichten. Regierungs- und Gewerbeinspektor Siebert-Breslau hebt hervor, daß gegen den Schnapsgenuß von den Leitern des Gewerkschaftsverbandes und dem Arbeiterssekretariat eine lebhafte Bewegung eingeleitet ist. Gewerbeinspektor Böhner in Oppeln macht folgende erfreuliche Mitteilungen: Die Tätigkeit der neuerdings ins Leben gerufenen und von den Behörden und Arbeitgeber fruchtig unterstützten Rühigkeitvereine übt einen unerwarteten guten Einfluss aus. Besonders erwähnenswert ist das Vorgehen des katholischen Pfarrers Kapfha in Lichau, der an vielen Orten Oberschlesiens gemeinverständliche Vorträge über die schlimmen Folgen der Trunksucht gehalten und einen großen Teil seiner Pfarrkinder bezogen hat, dem Genusse des Alkohols in jeder Form völlig zu entsagen. Als ein außerordentlich wirksames Mittel zur Bekämpfung der Trunksucht hat sich auch die für den Regierungsbezirk Oppeln im Oktober 1901 erlassene Polizeiverordnung, über den Betrieb von Gast- und Schankwirtschaften erwiesen, die unter anderem die Öffnung der Schankstätten vor 8 Uhr Morgens verbietet. Die Arbeiter haben in Folge dessen mit der Gewohnheit, vor Beginn der Tages- oder nach Schluß der Nachtschicht die Schnapskneipen aufzusuchen, brechen müssen. Zahlreiche dankerfüllte Zuschriften, die Arbeiterfrauen an die Behörden gerichtet haben, legen ein erfreuliches Zeugnis dafür ab, wie wohlthätig die Vorschriften der neuen Polizeiverordnung empfunden werden. Im Regierungsbezirk Merseburg wird, wie der Gewerbeinspektor entgegengewirkt, in der Nachtschicht Kaffee zum Selbstpreis von 4 Pf. für das Liter verschafft. Von dem Gewerbeinspektor Theobald in Düsseldorf wird hervorgehoben, daß der Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke in M.-Gladbach eine Volksbücherei und Veschalle errichtet hat, für welche vorläufig 2000 Bände beschafft wurden. Daß gute Bücher nach dieser Richtung viel wirken können, bedarf keiner Hervorhebung. Vom Regie-

rungsrath Dr. Bittmann in Trier wird erwähnt, daß in mehreren Betrieben die Lohnzahlung auf die Mitte der Woche verlegt wurde, da die bisherige Auszahlung an Sonnabenden zu Trübsal gelagert geföhrt hatte, bei denen ein großer Teil des Arbeitslohnes verschwendet wurde. Wie gefagt, große Erfolge sind bei der Bekämpfung des Alkoholmißbrauchs noch nicht gemacht und sie sind doch nicht gänzlich schlagelagen, also vorwärts auf diesem Wege, auch wenn er Anfangs noch so feinig ist!

Das Jubiläum des Germanischen Museums.

Nürnberg, 16. Juni. Vorg vor 7 Uhr führen der Kaiser und der Prinzregent im offenen Vierspanner zur Hofkapelle im Rathaus. In einem zweiten Wagen folgte die Kaiserin mit ihrer Hofdame Gräfin v. Bradow. Die allerhöchsten Herrschaften wurden auf der Fahrt von der dichtesten Menschenmenge mit lebhaften Zurufen begrüßt. Die übrigen Herrschaften hatten sich von ihren Absteigequartieren nach dem Rathaus begeben. Die Tafel zählte etwa 180 Gedecke. Der Prinzregent sah während derselben zwischen dem Kaiser rechts und der Kaiserin links. Rechts folgten Prinzessin Leopold, der König von Württemberg, Prinz Ludwig, die Kaiserin Gräfin Soller und der Reichskanzler; nach links der Großherzog von Baden, Prinz Leopold, die Hofdame Gräfin v. Bradow, Staatsminister v. Bötticher. Gegenüber dem Prinzregenten sah der württembergische Gesandte Herr v. Soden zwischen dem badischen Gesandten v. Bodmann und dem bayerischen Gesandten v. Kerschbald rechts und Oerthofmannsgraf Graf Seinhelm, dem preussischen Gesandten Grafen Wolff und dem bayerischen Gesandten v. d. Pfosten links. Die Tafelmusik wurde von der Kapelle des 14. Infanterie-Regiments ausgeführt.

Nürnberg, 16. Juni. Die vom Kaiser verlesene Urkunde einleitet dem Germanischen Nationalmuseum kaiserlichen Gruß und weist darauf hin, wie das Museum nach dem Willen seiner Begründer in einer Zeit, da die deutsche Einheit fern zu liegen schien, durch Aufhebung und Sammlung der Denkmäler und Zeugnisse der großen gemeinsamen Geschichte den Gedanken an die Wiebergeburt des Deutschen Reiches wachsel und an seinem Theile den Boden wieder bereiten half, auf dem der folge Bau des geeinigten Deutschlands sich erheben sollte. Von bescheidenen Anfängen ausgegangen, ist das Germanische Museum unter dem erhabenen Schutze und der stets gleichen Huld des bayerischen Königshauses, getragen von der Theilnahme und dem einmüthigen Zusammenwirken der deutschen Fürsten, des hohen Volks deutscher Nation, der deutschen Städte und Bürgerchaften und der alleingefessenen Geschlechter der ehrwürdigen Stadt Nürnberg, sowie ungezählter, für die Wiebererwedung der deutschen Vergangenheit begeisteter Männer und Frauen aus allen Gauen Deutschlands, geleitet von Männern wie dem hochverdienten August von Essenwein zu einer der hervorragendsten Sammlungs- und Bildungsstätten Deutschlands emporgewachsen. Dank der unmittelbaren Einwirkung unseres in Gott ruhenden Herrn Großvaters, des hochseligen Kaisers Wilhelm des Großen Majestät haben Bundesrath und Reichstag dem Germanischen Museum als erste der vom neuen deutschen Reich

geförderten wissenschaftlichen Unternehmungen thätigste Hilfe geleistet und so war mit dem bayerischen Staat und der Stadt Nürnberg eine feste Grundlage für die gegenwärtige große Blüthe der nationalen Anstalt geschaffen. Nach dem Vorbilde unserer in Gott ruhenden Eltern, Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin Friedrich, deren theuere Namen als Zeugniß für erfahrene Gutsbeweise in bedeutenden Thaten des Museums fortleben, wollen wir dem Germanischen Nationalmuseum bei seinem 50jährigen Jubiläum einen erneuten Beweis unserer kaiserlichen Huld und Fürsorge dadurch gewähren, daß wir die Sammlung deutscher Kaiserriegel des Dr. Otto Post, welche die Entwicklung der deutschen Geschichte von den Tagen der Karolinger bis zum Ende des römischen Reiches deutscher Nation eindrucksvoll veranschaulicht, ergänzt durch die Siegel Wilhelms des Großen und Friedrichs III. sowie durch das von uns geführte kaiserliche Siegel, dem Museum zum dauernden Besitze überweisen. Möge das Germanische Museum unter dem friedensverbürgenden Schutze von Kaiser und Reich, unter der ferneren Obhut kunstsinntiger Landesherren, nach dem Beispiel seines demaligen erhabenen Protektors, Seiner königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold von Bayern, des Königreichs Bayern Verweser, unter der opferwilligen Beteiligung aller Glieder der Nation auch in Zukunft wachsen und gedeihen als Hüter großer Ueberlieferungen, als Hehrer deutscher Kunst und Wissenschaft, als Bewahrer kostbarer Denkmäler, die das Werten der göttlichen Vorsehung im Verdegang der Geschichte des deutschen Volkes vor Augen führen. Gegeben: Neues Palais, den 12. Juni 1902. Wilhelm, deutscher Kaiser und König von Preußen. Graf Posadowsky.

An das Direktorium des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg.

Nürnberg, 16. Juni. Nach dem sehr ausgedehnten Rundgange durch die Sammlungen des Museums lehrten die Fürstlichkeiten nach dem Waffensaal zurück, wo namentlich nach einem Prolog des Bürgermeisters Jäger Mitglieder des Nürnberger Turnvereins zwei Reimsprüche von Hans Sachs, nämlich „Die ungleichen Kinder Evas“ und „Der Krämerstorb“ in der ganzen vom Dichter gewollten Uebersichtlichkeit zur Darstellung brachten. Nachdem die Majestäten noch Cercle abgehalten, lehrten der Kaiser und die Kaiserin, sowie der Prinzregent auf die Burg, die übrigen Fürstlichkeiten in ihre Absteigequartiere zurück. Am Eingange vor der Burg und auf der Wiege vor der Kapelle hatten sich Mitglieder der Schnapper-Schützen-Gesellschaft in mittelalterlichem Kostüm mit Armbrust und Helmbarden neben Jellen malerisch gelagert. Die Hans Sachs-Reimsprüche wurden im Laufe des Nachmittags in der Katharinenkirche vor einem großen Publikum wiederholt. Heute Vormittag hatte die Tucher'sche Brauerei den Festheilnehmern auf dem Ludwigsbor-Joinger ein Frühstück gegeben. Heute Nachmittag veranstaltete die Stadt Nürnberg ein Gartenfest auf der Maywiese.

Nürnberg, 16. Juni. Zu dem Bericht über die Ankunft des Kaisers in Nürnberg ist noch nachzutragen: Am Früherdore machte der Zug Halt. Hier nahm der Kaiser mit den übrigen Fürstlichkeiten in fröhlichem Regen den Paradeumzug der Spalier bildenden Truppen ab. Bald nach 10 Uhr fuhr der Kaiser mit dem Prinz-

Thener erkauf.

Roman von Ada von Couring.

(Nachdruck verboten.)

8) (Fortsetzung.)
Jetzt aber wandte sich Ulla freudig dem Fenster ab — sie hatte lange in schmerzhaftem Sinnen hinandergeschaut. Wie ein fieberhafter Strom lief die gewaltige Erregung durch ihre Glieder. In einer Stunde sollte sie ihn wiedersehen — nach zwölf Jahren der Trennung, des stummen Sehns, der marterkämpfernden Angst um seine Irene — nein, das Letzte doch nicht. Der häßliche Gedanke war erst in den letzten Tagen aufgetaucht — bis dahin hatte sich kein Zweifel an sein festes Ranneswort herangezoht: „Ich komme wieder, Ulla, und dann darf ich um Sie werben.“ Ach diese Abschiedsstunde vor 12 Jahren! Nicht einen Tag lang hatte sie die Erinnerung an das herzzerreißende Leid seiner kurzen Minuten aus ihrer Erinnerung verbannt können. Nun lag die Trennung, die trostlose, hinter ihr — aber die Wiedersehensfreude wollte nicht kommen. Ulla verdroß das Gesicht in den Händen — nun sagen, klein und schwach werden? Forderte die Natur jetzt in zweiter Stunde ihren Joll von der Schwäche des Weibes? Ein trauriges Lächeln irrte um ihre Lippen — die verlorenen Jahre waren nicht nutzlos durchlebt und durchlitten — wo war die Jugend, die Hoffnungsfruchtbarkeit geblieben? Sie fühlte sich plötzlich müde und alt — uralt.
Nun fand Ulla vor dem Spiegel und schlang das weiche braune Haar in die gewohnte einfache Flecht. Die Jungfer, welche die Dienerkette ihrer Herrin gerechtlegte, fuhr plötzlich erschrocken zusammen. „Emma, komm her!“ Die Stimme der lieben, gültigen Herrin klang so seltsam. — „Ja, gnädiges Fräulein!“ — Ulla deutete auf eine Stelle über den Schläfen. „Was ist das?“ — Das Mädchen zögerte einen Moment. — „Nun, antworten Sie doch!“ — „Das sind weiße Haare, gnädiges Fräulein, soll ich sie fernnehmen?“ — Ulla schmele tief auf. „Nein — sind noch mehr davon da?“ — „Ja, aber nicht viele, hier und da ein!“ —

Ulla schweig und deutete die mattgoldene Schwinge, die sie so gerne trug, fest; dann trat sie rasch zum Spiegel zurück. „Nicht das weiße Kleid, Emma — geben Sie mir ein anderes, das dunkelblau!“ — Das Mädchen wagte sich nicht zu widersprechen: „Aber, gnädiges Fräulein, die Farbe macht alt! Und Weiß leidet so gut — soll ich nicht doch?“ — „Nein, nein,“ erwiderte Ulla ungeduldig und betriß. „Sie hören ja, ich will es so.“

Obert von Aldorf hatte kein hübsches Haus am Hofweg von einem Vater geerbt und er wohnte, seit er den Dienst verlassen, etwa seit fünfzehn Jahren darin. Er hätte sich, wenn ihm freie Wahl geblieben wäre, schwerlich gerade Hamburg zu seinem Wohnsitz ausgesucht, denn weder die Stadt noch ihre geselligen Verhältnisse waren dem alten Soldaten anfangs besonders sympathisch. Nun hatte er sich eingelebt; sein Verlehr beschränkte sich auf einen kleinen Kreis lieber Menschen, die sämtlich gut Witz spielten und auf ein geradeschuldes Vergnügen verzichteten. Außerdem hielt der alte Herr viel auf eine gute Küche, und seine tadellofen kleinen Wittgen, die seine kostspieligen Delikatessen, aber vorzügliche Hausmannesoft boten, wurden selbst von den verdorbenen Hamburgern geschätzt.

Frau von Aldorf war medlenburgisches Edelräulein vom Lande, sehr bescheiden und zurückhaltend — als Gattin und Mutter geradezu das Muster einer deutschen Frau. Es hatte beiden Eltern und Arnold nicht weniger ein schweres Opfer geföhrt, sie lehrten auf die Offizierskarriere zu verzichten. Er war der erste Aldorf, der, von der Tradition der alten Soldatenfamilie abweichend, einen bürgerlichen Beruf ergriff. Eine leichte, durch einen Unfall erworbene Schwäche des linken Armes verloh ihm die militärische Laufbahn — zu einem akademischen Berufe zog es ihn nicht — so wurde er denn Ingenieur und ging nach verhältnismäßig kurzen Studium, einem ebendollen Rufe folgend, ins Ausland, um bei harter Arbeit und unter Schwierigkeiten, wie sie kaum größer sein konnten, Jahre lang mit eiserner Energie dem hehrschönen Ziele nachzuströben. Und er hatte es erreicht. Angebrochener Ruhes, mit fester Gesundheit kam er zurück; ein ganzer Mann, der jetzt unbeforgt die Hand nach dem Ausreden durfte, was ihn alle Zeit seines Lebens Krone gedacht.

Als Pfeiffers die hellerelementen Räume des Wirthschafts Hauses betrat — es hatte sich dem heimgekehrten Sohne zu Ehren festlich geschmückt — trat ihnen dieser auf der Schwelle des Salons entgegen. Mit strahlendem Antlitz hing Frau v. Aldorf an seinem Arm. „Da ist er, endlich haben wir unseren Jungen wieder. Würden Sie ihn erkannt haben, Herr Konrad? Und Sie, Fräulein Ulla?“ Die geräuschvolle, freudige Begrüßung ihrer Eltern überhob Ulla der Antwort. Auch Arnold sprach kein Wort — nur ihre Hand hielt er mit feinem, beinahe schmerzendem Druck in der seinen. Seinem Blick wagte sie nicht zu begegnen, vielmehr in der dunklen Furcht, Enttäuschung oder Gleichgültigkeit darin zu lesen.

Bei Tisch erhielt Ulla ihren Platz zwischen einem alten Herrn, der kein Wort, und einem ganz jungen, der unansführlich sprach. Dieser Redefluß war ihr eine Erleichterung, da er sie der Nähe eigenen Sprechens überhob. Sie neigte nur hin und wieder zustimmend das rechte Haupt, so daß der junge Herr einen hohen Begriff von seiner Unterhaltungsgabe bekam und im Stillen erwoog, ob es sich nicht lohnte, die Herrlichkeit des Hageholzentums für das hübsche reiche Mädchen aufzugeben.

Von Zeit zu Zeit sah Ulla neben der großen Vase voll herrlicher Blabloden einen blonden Römertopf anstauen. Wie gut kamte sie das reiche kurzgeschmühte Haar — die prägnante schneeweiße Stirn darunter — die feine, leichtgebogene Nase — den energischen, vom blonden Schaurbart überdeckten Mund — den klugen Blick der großen blaugrauen Augen! War denn das Alles ein Traum? Würde nicht plötzlich die ganze lachende, plaudernde Tafelrunde verschwinden und sie wieder allein sein mit dem unglücklich bangen Schmerzgefühl, das zwölf Jahre lang auf ihr gelagert und es war wie eine Antwort auf ihre unruhig flatternden Gedanken — drüben erhob sich Arnold und dankte in kurzen, mathigen Worten für die freundliche Begrüßung, mit der ihn seines Landes aller Freund in der Heimath empfangen hatte. Wie bekannt ihr jeder Ton der geliebten Stimme klang — sie lautete artemios mit brisgeredeten Wangen, und ihr Herz schlug so härtlich, daß sie meinte, man müsse es hören können.

Nun wurde die Tafel aufgehoben, die Herzen nahmen im Salon bei den Damen den Kaffee und verschwanden im Zimmer der

regenten, von Manen eskortiert, zur Burg. Die Kaiserin folgte unter...

München, 16. Juni. Prinz Ludwig von Bayern nahm das Frühstück mit dem Reichskanzler Grafen...

Deutsches Reich.

Köln, 16. Juni. Die Kölnische Zeitung ging am 9. Juni 1902 in den Besitz der Erben Schaubergs über...

Stuttgart, 16. Juni. Der vierte deutsche Gewerkschaftskongress wurde heute hier eröffnet...

Badischer Landtag.

105. Sitzung der Zweiten Kammer. N.N. Karlsruhe, 16. Juni. Präsident Gönner eröffnet nach 4 Uhr die Sitzung...

Bericht sodann über den Gesetzentwurf betr. die Abänderung des Gebäudeversicherungsgesetzes...

Minister Schenkel erblidt in dem Entwurf eine wesentliche Verbesserung des gegenwärtigen Zustandes...

aus dem Entwurf befehligen will, da der Begriff die verschiedenste Auslegung erfahren könne...

Schließlich erhält der § 2 folgenden Zusatz auf Antrag Abgeordneter: Der Verwaltungsverband kann aus Willkürgründen teilweise oder ganz Entschädigung gewähren...

König Ludwig von Bayern nicht geisteskrank?

Nicolaus Georg Conrad, der bekannte Münchener Schriftsteller, veröffentlichte vor einigen Monaten einen Roman 'Rajestät'...

in die Kommission zurückzuziehen zur nochmaligen Beratung...

Aus Stadt und Land.

Die Eröffnung der ersten Krippe in Mannheim.

Die Fürsorge für die Volksgesundheit nimmt von Jahr zu Jahr einen weichen Raum im öffentlichen Leben ein...

Je früher wir versuchen, fördernd auf die Gesundheitspflege einzuwirken, desto eher wird es uns möglich sein, Erfolge zu erzielen...

Das erste Heim zur Aufnahme dieser Kinder steht nun bereit und in wenigen Tagen wird es bewohnt sein...

Kosbericht. In dem Befinden der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen ist erfreulicher Weise eine Besserung eingetreten...

In den Ruhestand treten soll nach einer Zeitungsmeldung Landgerichtspräsident Pfeifer in Freiburg...

Ernennungen und Verstärkungen. Großes Ministerium des Innern: Übertragen: Volz, Anton, Kungelgehle...

Fernsprecherkehr. Zum Fernsprecherkehr mit Mannheim sind an der öffentlichen Fernsprechstelle zugelassen...

Die Gemeinderatskammer im Groß. Schloss dahier war am letzten Sonntag wieder sehr gut besucht...

Der Verein der Nationalliberalen Jugend veranstaltet morgen Mittwoch im 'Scheffel' M B hier einen gemütlichen Herrenabend...

Eine allgemeine Maß- und Gewichtsrevision wird im Laufe des Monats Juli in unserer Stadt vorgenommen...

Die Zweigvereine des 'Verbandes deutscher Militäranwärter und Invaliden' von Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg...

Und dann würde eines Tages der Glaskrug durch die unheimliche Hand des Todes geöffnet...

Das Verhängnis Ludwigs II. beginnt nach Conrad schon in der frühesten Jugendzeit. Sein Vater, König Max, war ein königlicher Tagewerker...

beigung befinden sich ebenfalls im Sommer, ebenso zwei Haushaltungskeller...

Wenn die Wünsche des Vorstandes des Krippenvereins sich verwirklichen, wenn einerseits der Geist des Wohlwollens...

Die Damen des Vereins machen sich eine Freude daraus, das neue Amt den Vereinsmitgliedern und den Freunden...

Die Gemeinderatskammer im Groß. Schloss dahier war am letzten Sonntag wieder sehr gut besucht...

Der Verein der Nationalliberalen Jugend veranstaltet morgen Mittwoch im 'Scheffel' M B hier einen gemütlichen Herrenabend...

Eine allgemeine Maß- und Gewichtsrevision wird im Laufe des Monats Juli in unserer Stadt vorgenommen...

Die Zweigvereine des 'Verbandes deutscher Militäranwärter und Invaliden' von Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg...

Und dann würde eines Tages der Glaskrug durch die unheimliche Hand des Todes geöffnet...

Das Verhängnis Ludwigs II. beginnt nach Conrad schon in der frühesten Jugendzeit. Sein Vater, König Max, war ein königlicher Tagewerker...

... hatte, wurde eine Verhinderung des Schloßgartens unter-

Der diesjährige internationale Schiffsfahrts-Kongress findet nicht in Mannheim, wie ein diesiges Blatt gestern berichtete, sondern in Düsseldorf statt.

Der Redakteur der "Badischen Schulzeitung", Hauptlehrer Goldschmidt in Karlsruhe, hat die Leitung des Blattes "aus Gesundheitsrücksichten" niedergelegt.

Verlobung. Fräulein Dr. Elisabeth von Nischhofen, Assistentin des badischen Fabriksinspektors zu Karlsruhe, hat sich mit dem Privatdozenten an der Universität Heidelberg, Dr. Jaffé, verlobt.

Militär-Verein. In der am Samstag Abend stattgehabten Vereinsversammlung im Bellevue-Meller widmete der stellvertretende Vorsitzende, Herr Bezirkslehrer H. M., den in den letzten Wochen dahingegangenen Vereinsmitgliedern J. F. S. H. e. r., Karl H. e. r., Gustav L. e. n. d. u. r. g., G. W. M. i. l. l. e. r., Sch. a. u. p. und Emil W. e. n. g. e. s. einen ehrenreichen Nachruf.

Der nördlichen und mittleren Rheinlande, dem nördlichen Schottland, der Westküste von Island, der größeren südlichen Hälfte von Frankreich und ganz Süddeutschland einerseits, ferner über Ungarn und der ganzen Balkanhalbinsel andererseits führt das Barometer über Mittel-Europa.

Dem Verbandsrathe in Neustadt. Prinzregent Luitpold von Bayern hat einen goldenen Reich mit Platin-Unterlag als Ehrenpreis, die Stadt Neustadt zur Anschaffung von Ehrenpreisen 1900 Markt gestiftet.

Darmstädter Schloßfreiwirtschaft. Die Gelegenheiten zum Glücksspiel zu werden, fast den Menschen nicht auf, sondern umgekehrt, der Mensch muß sie aufsuchen.

Todermwelle des Bionnereins Speyer. Die Mitglieder aller militärischen Vereine sind kameradschaftlich eingeladen.

Die Heidelbergertränder haben durch die anhaltende Kälte, die sich jetzt herausgestellt, doch schwer gelitten.

Baumfresser. In der Straße zwischen Schloßgärten und Rheinau wurden in der Nacht vom Samstag auf Sonntag eine Anzahl junger Kiefern von biblischer Hand theils ganz abgehauen und theils, wo dies nicht möglich war, mit Messern angegriffen.

Empfindliche Hochzeiten. Es wird uns geschrieben: Als Abends um drei geschätzten Blattes machte ich mit zu dem kirchlich unter "Stimmen aus dem Publikum" getragenen "Nichtand" eine Bemerkung erlauben.

So begegnete er Richard Wagner. Die Beziehungen zwischen dem König und dem Musiker sind oft genug geschildert worden, aber erst Conrad zeigt es unter dem rechten Gesichtswinkel.

So war von Ludwig mit München und mit Bayern innerlich völlig fertig. Er zog sich ins Gebirg zurück und lebte ausschließlich seinen Privatplänen.

Anstalt nach außer der beispiellosen Nothheit auch noch mittelbaren Schäden durch Unterbrechung ihrer Nachtrabe zugefügt haben!

Ein mißhandelter Viehhäber. In der Nacht vom 20. April wurde der Hornier Heinrich Walz vom Waldhof (Apfelhof), der ein Mädchen auf dem Waldbhof possirt hatte, von mehreren Waldhörer Wütschen auf der Allee mit Kränzen und Latienstücken so schwer mißhandelt, daß ihm der Ellenbogen entzwei geschlagen wurde.

Ueber das furchtbare Brandunglück in Oberklausen, bei dem 7 Menschen um das Leben gekommen sind, liegt in Ergänzung des gestrigen Telegramms folgende weitere Meldung vor: Das Feuer brach in der Nacht vom Sonntag auf Montag auf dem Gehöft Blauen aus.

Wahrscheinliches Wetter am Mittwoch, den 18. Juni. Ueber dem nördlichen und mittleren Rheinlande, dem nördlichen Schottland, der Westküste von Island, der größeren südlichen Hälfte von Frankreich und ganz Süddeutschland einerseits, ferner über Ungarn und der ganzen Balkanhalbinsel andererseits führt das Barometer über Mittel-Europa.

Vollzeibericht vom 17. Juni.

1) In Folge Alkoholvergiftung fiel gestern Mittag 12 Uhr eine in der Trautentstraße wohnende 73jährige Frau aus Wachenheim im 4. Stockwerk des Hauses Meinhäuserstraße No. 14 bewohnend zu Boden; sie wurde mittelst Sanitätswagen nach ihrer Wohnung verbracht.

2) Tändler Wilhelm J. m. e. r. m. a. n. n. von Bensheim, wohnhaft dahier, gibt gestern Nachmittag beim Anfertigen von Reiterstulpen im Partiergeschäft des Hauses U. S. 11 aus und fiel rückwärts etwa 2 Meter hoch herunter auf den Gehweg.

3) Ein Spengler von hier, welcher gestern Nacht halb helleidet auf der Polizeiwache, R. 1, 14 aus nützigen Gründen polizeiliche Hilfe requirirte, wurde in das allgem. Armenhaus aufgenommen.

4) Vier zum Theil erkrankte Körperverletzungen — im Hause Waldhofstraße No. 30, auf der 4. Querstraße, in der Wirthschaft H. S. 21 und auf dem Waldhof im Refectuar-Wald verübt — gelangten zur Anzeige.

5) Verhaftet wurden 15 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

Brühl, 16. Juni. Heute früh ist in dem Betriebe der Badischen Hieselmühle hier der 51 Jahre alte Tagelöhner Viktor Schindl von Neick infolge eigenen unvorsichtigen Handhabens des Jahrschubs so unglücklich mit demselben abgestürzt, daß er lebensgefährlich verletzt ist.

B.N. Redaktionsmünd, 16. Juni. Gestern Abend wollte ein Heer auf dem um 9.03 hier abgehenden, schon im Härtzen befindlichen Solalzug nach Heidelberg aufspringen, glitt aus und geriet mit den Füßen auf die Schienen.

Sport.

Religionsverein Mannheim (Eingetragter Verein). In der am letzten Freitag stattgefundenen, sehr gut besuchten Wochenversammlung ertheilte der Vorsitzende Bericht über die Theilnahme an dem zu Ehren des Großherzogs stattgehabten Lamplung.

Radfahrport. Der Regier Major Taylor forscherte den neuen Weltmeister über die kurze Strecke Ulegards-Moppenlagen zu einem Reich heraus, das am Donnerstag in Paris auf der Buffalostraße zum Ausdruck kommen soll.

schon, wurde er zum Menschenverräther und sollte mit seinen Untergebenen Experimente an, wie weit man in der Verhöhnung der Menschennatur gehen könne, ohne daß die Verdienstseele sich offen aufzulehnen wage. Es war ein gewagtes Spiel, das der König da begann, und es lag in der Natur der Sache, daß er zuletzt verlieren mußte.

Ludwig II. war nicht unglücklich — das ist die unausgesprochene Anklage, die aus dem Constativen Grunde wie Schwergelährte und Befannengeldmeister emporschlägt, und wie von Jah aus dunklen Gewölk hervorbrechender Helle gelbender begerist der Leser: Mit seinen schließlichen Tode ist dieser Verloste eingetreten in den Stablenreigen der Weltüberwinder.

Ueber die Thätigkeit der Mannheimer Aubervereine wird uns geschrieben: Mit dem Herausgehen der ersten jährlichen Regatta, welche am 20./30. Juni n. e. in Frankfurt a. M. stattfand, erreicht das Training seinen Höhepunkt.

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Matkovsky im Apollotheater. Das gegenwärtig im Apollotheater gastirende Ensemble Berliner Bühnenkünstler unter Leitung des berühmten Agl. preuß. Hofschachspielers Matkovsky gab gestern Abend das halbtägige Lustspiel "Kean" von Alexander Dumas.

Fr. Margarethe Brandes tritt am 1. September in den Verband des Mannheimer Posttheaters. So berichtet Frankfurter Blätter. In der letzten Vorstellung des "Jax und Zimmermann" im Frankfurter Opernhaus wurde der Chateauf, wie die Zeit. Zig. schreibt, von einem Gaste, Herrn Mail durchaus zufriedenstellend gegeben.

Konrad Prof. Dr. Ernst Schröder 7. Nach kurzer Krankheit ist gestern Konrad Prof. Dr. Ernst Schröder aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene war 1841 geboren zu Mannheim, 1864 wurde er Lehramtspraktikant, 1870 Professor am Pro- und Realgymnasium in Baden-Baden, 1874 schied er aus dem badischen Staatsdienst aus und wurde ordentlicher Professor der Mathematik an der Polytechnischen Schule in Darmstadt.

Geheime Rath Dr. Aufmaul hat seine reichhaltige medizinische Bücherammlung testamentarisch der Universität- und Landesbibliothek zu Straßburg vermacht.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. (Berlin, J. Romane & Co.) Im zweiten Juniheft entwickelt Carl Busse den Plan einer von ihm herausgegebenen Sammlung, die jüngeren literarischen Talente zum Worte verweisen soll.

Entwurfslizen von Prof. B. Hofmann in Karlsruhe. 18 Tafeln in Mappe 10 Mark. Verlag von Seemann & Co., Leipzig. Der als Mitarbeiter an dem vom Verbands deutscher Architekten- und Ingenieurvereine herausgegebenen großen Werke: "Das Bauwesen im Deutschen Reich" bekannte Autor will mit seinen "Entwurfslizen" keine Projekte bieten, die ohne Rücksicht auf praktische Ausführung hingeworfen sind, ihn leitet vielmehr das Bestreben, die charakteristischen Formen des Bauwesens früherer Zeit, wie sie z. B. der Schwarzwaldbau aufweist, für die Neuformungen ländlicher Bauten wieder lebendig zu machen.

Neueste Nachrichten und Telegramme. Düsseldorf, 16. Juni. Unter Theilnahme von 1500 Mitgliedern begann heute die 43. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure. Nach einer Ansprache des Vorsitzenden Generaldirektors Deschler wurde Regierungsrath Prof. Selbig die Grasshof-Denkmalinsize verlesen. Es folgte die Erstattung des Geschäftsberichtes, an welche sich Vorträge schlossen.

Grümm, 16. Juni. In Magdeburg bei Klützchen brachten gestern Nachmittag der Hiebeshacht und der massive Hiebeshacht des Schiffsbauers Hofbergwerks aus. Heute früh gegen vier Uhr geriet der Oberfelger und drei Bergleute, als sie in das Werk eindringen, durch Brandgas in Erstickungsgefahr.

Tronsoe, 16. Juni. Die dänisch-norwegische Fang-Expedition nach der Ostküste von Grönland unter Leitung des Dänen Henry Eids verließ heute Tronsoe mit dem Jagtschiff "Kolibri", dessen Kapitän Ole Raabe einer der fähigsten Flammerschiffers Tronsoe ist.

Paris, 16. Juni. Ministerpräsidenti Combes verhängte über zehn Geistliche des Departements der Oberen Garonne wegen Wahlagitacion die Gehaltsperre.

Das Jubiläum des Germanischen Museums. Nürnberg, 16. Juni. Vor der Abendtafel im Rathhaufe nahm der Kaiser den Portraa des Reichskanzlers

Grafen Bilow entgegen. Bei dem Festmahle im Rathhause hielt der Kaiser folgende Rede:

Rede:

Aus tiefstem Herzen steht der Dank, den die Kaiserin und ich Ew. Maj. Hohheit entgegenzunehmen bitten. An erster Stelle danke ich als Chef im Namen meines Infanterie-Regiments für die halbd...

Das Geschenk des Kaisers.

Die vom Kaiser geschenkte Siegelammlung enthält Nachbildungen der von den deutschen Königen und Kaisern in der Zeit von 752 bis 1806 geführten Siegel, denen sich auch die der Kaiserinnen, der Landgräfinnen sowie Reichsbischof...

Die Abreise

des Kaisers und der Kaiserin sowie des Reichskanzlers Grafen Bismarck und des Gefolges nach Bonn erfolgte am 9 1/2 Uhr Abends. Die übrigen Fürstlichkeiten, welche kurz darauf abreißen, waren zum Abschiede auf dem Bahnhofe erschienen, ebenso die Spitzen der Behörden. Die Stadt war glänzend illuminiert.

Projekt der Leipziger Bank.

Leipzig, 16. Juni. Der frühere Vorsitzende des Aufsichtsraths Dabel hat seine Stellung im Aufsichtsrathe ausgedehnt und berichtet Johann über die Anstellung des ausgesprochen empfohlenen Ernster und das Wachsenthum der als Inhaber des Leipziger Bank...

Erhöhung des Blanco-Kredits dem Aufsichtsrath der Leipziger Bank wohl mitgetheilt wurde, doch sei es ein Irrthum von Ernster, daß die Gesamtgröße des Obligos dem Aufsichtsrath zur Kenntniß gebracht...

Das Besinden König Eduards.

London, 16. Juni. An der heute festgesetzten Truppenparade über 31 000 Mann in Aldershot konnte der König nicht teilnehmen. Der König verließ im Zimmer und ließ sich durch den Prinzen von Wales vertreten. Die Königin, sowie die übrigen Mitglieder der königlichen Familie...

Windorf, 17. Juni. (Telegr.) Gestern Abend fand im Schloß ein Diner statt. Der König fühlt sich nach der langen Fahrt wesentlich wohler. Ob der König das heutige Rennen in Ascot eröffnet, hängt fast ausschließlich vom Wetter ab.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Berlin, 17. Juni. Die „Berl. Pol. Nachr.“ melden: Die preussische Eisenbahnverwaltung bestellte neuerdings 2 Lokomotiven besonderer Konstruktion, mit denen Versuche angestellt werden sollen die Fahrgeschwindigkeit der Schnellzüge auf 130 Kilometer gegenüber der jetzigen Höchstgeschwindigkeit von 90 Kilometer zu bringen.

London, 17. Juni. Im Fortgang der Beratung der Finanzbill erklärte Schatzkanzler Hicks-Beach, daß er, wenn es angehe, einen Unterschied zwischen Weis und anderen Arten von Getreide zu machen, den Zoll auf den Ersteren herabsetzen werde.

Die Unruhen in Venezuela.

New-York, 17. Juni. Nach einem Telegramm aus Wilhelmstadt griffen die venezuelanischen Aufständischen am 7. Juni La Guayra an. Die Regierungstruppen bombardirten die Vorstadt Matagorda von den Küstenforten aus und von dem Kriegsschiff Rivauna. Einige Frauen wurden getödtet. Die Aufständischen, welche 400 Mann zählen, wurden schließlich zurückgeworfen, zerstreut aber die Brücke der nach Caracas führenden Bahnlinie und zerstörten das französische Konsulat und die Telegraphenstation.

Bädernachrichten.

Kurbesuch nach Langsee. Auch in diesem Jahre hat diese bekannte freundliche Kurdestination ihre alte Anziehungskraft bewahrt. Schon kommen täglich Gäste. Die Verkehrseinrichtungen sind gut. Die kaum 400m hohe Ueberfahrt durch das ruhige Wattenmeer auf dem Seelandsdampfer „Kaiserin Auguste Victoria“ wird selbst von feststehenden Personen als eine exquisite Luftfahrt empfunden, die niemals das Gefühl einer Seereise ausstrahlen läßt.

Volkswirtschaft.

Die Olen- und Thonwarenfabrik in Schopfheim ist nebst Inventar des vormaligen Geschäftsinhabers an Eugen Peisch in Sträßberg um 418,000 Mark verkauft worden. Der jetzige Besitzer Sutter übernimmt ein Hotel in Saarbrücken.

Konkurrenz in Baden, Hessen und Pfalz. Wolfach. Ueber das Vermögen des Gerbers Johann Lehmann in Gutach (Amt Wolfach); Konkursverwalter Reichsagent R. Kapp in Wolfach; Anmeldefrist 1. August.

Fälische Bahnen. Die Gesamteinnahme im Mai beträgt 2 493 379 M. und ist somit um 110 150 M. gegen den gleichen Monat des Vorjahres zurückgefallen. In den fünf ersten Monaten 1902 stellt sich die Gesamteinnahme auf 11 008 976 M. oder um 294 485 M. geringer als in der entsprechenden Periode des Vorjahres.

Sohlengleinrichtungen. In Heidelberg wurde über die Heilbringer Dampfwäscherei und Dampffärberei von Albert Schmidt das Konkursverfahren eröffnet.

Berlin-Baureur Fabrik für Parkett- und Holzbearbeitung. Das Geschäftsjahr schließt wieder mit einem Ueberschuß von 128 445. Die gesamte Interbilanz beträgt unter Hinzurechnung der vorher üblichen Amortisation 901 465, also mehr als die Hälfte des Aktienkapitals.

Süddeutsche Wasserwerke, München. In der Hauptversammlung der Süddeutschen Wasserwerke, München, wurde mitgetheilt, demnach werde eine außerordentliche Versammlung einberufen, die über die Beschaffung neuer Mittel zur Durchführung weiterer Unternehmungen berathen soll.

Der Bau eines Goldhofens in Thurn, der für den deutschen Goldhandel und die gesamte Weichselmühlen-Industrie von großer Bedeutung ist, erscheint nunmehr definitiv; von den drei Millionen Mark betragenden Aufwände übernimmt die Staatsregierung die Hälfte, die andere Hälfte wird durch eine eigens gebildete Gesellschaft durch Ausgabe von Vorkursaktien aufgebracht.

Frankfurter Effekten-Verein vom 18. Juni. Kreditaktien 214,50 bz. Henri 97,40 bz. 4 1/2 Proz. Partizipation 46,40 B., 90 B. Bochumer 199,50 bz. W. Gelsenkirchen 174,90 B., 80 B., Harpener 177,50 bz. Konordia 184,80 B., 70 B., Sächsischer Maschinenfabrik 42 bz. G. Elektr. Pelios 24,75 bz.

Getreide.

Mannheim, 16. Juni. Die Stimmung war ruhiger. Die amer. Forderungen haben sich etwas abgeschwächt. Preise per Tonne in Rotterdam: Saronka 181-183, Sibirischer Weizen 126-142, Kanakas 100-184, Niederrheinischer Weizen 111-112, Mired-Weizen 100-184, Donau-Weizen 97, La Plata-Weizen 94, Russische Futtergerste 106-100, amer. Hafer 111, russischer Hafer 103-105, Prima russischer Hafer 103-104.

Landes-Produkten-Werke Stuttgart. Vorfahrtbericht vom 16. Juni 1902, mitgetheilt von dem Vorstehenden Frh. Kraglinger. Die Stimmung im Getreidegeschäft verbleibt in der abgelaufenen Woche ziemlich unverändert. Amerika hatte in Weizen keine Schwankungen ohne Preisänderung. Effektive Waare bleibt festgesetzt in guter Frage.

Wir notiren per 100 kg frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit: Weizen württemb. 17. 18. 18. 18., sächsischer 18. 18. 18. 18., Alta 18. 18. 18. 18., Balla-Balla 18. 18. 18. 18., Saplata 18. 18. 18. 18., Amerikaner 18. 18. 18. 18., Kernen Oberland 18. 18. 18. 18., Unterländer 18. 18. 18. 18., Dinkel 18. 18. 18. 18., Roggen württ. 18. 18. 18. 18., russischer 18. 18. 18. 18., Land 18. 18. 18. 18., ungar. 18. 18. 18. 18., Gafer Oberländer 18. 18. 18. 18., Unterländer 18. 18. 18. 18., Mais Wied 18. 18. 18. 18., bis 18. 18., Saplata 18. 18. 18. 18., Stroh 18. 18. 18. 18., Weizenpreise per 100 kg incl. Saad je nach Qualität: Weizen 18. 18. 18. 18., R. 1: 18. 18. 18. 18., R. 2: 18. 18. 18. 18., R. 3: 18. 18. 18. 18., R. 4: 18. 18. 18. 18., Sappengries 18. 18. 18. 18., Saad Kleie 9,50, 18.

New-York, 16. Juni. Schlussnotierungen:

Table with 4 columns: Commodity, Price, Commodity, Price. Includes items like Weizen Juli, Weizen September, Weizen Dezember, Weizen Juli, Weizen November, Mais Juli, Mais September, Mais Dezember.

Chicago, 16. Juni. Schlussnotierungen:

Table with 4 columns: Commodity, Price, Commodity, Price. Includes items like Weizen Juli, Weizen September, Mais Juli, Mais September, Schmalz Juli, Schmalz September.

Ueberseefische Schiffahrts-Nachrichten.

New-York, 15. Juni. (Telegraph) Der Postdampfer „Amerika“ (Pine) Rotterdam, am 5. Juni von Rotterdam ab, ist heute hier angekommen.

New-York, 16. Juni. (Telegraph) Der Postdampfer „Antwerpen“ (Antwerpen) am 7. Juni von Antwerpen ab, ist heute hier angekommen.

Mitgetheilt durch das Passagier- und Reise-Bureau Gumbach & Wärenlau Nachf. in Mannheim, Bahnhofplatz Nr. 7, direkt am Hauptbahnhof.

Wasserstands-nachrichten vom Monat Juni.

Table with columns: Vegetationszeit, Datum (12, 13, 14, 15, 16, 17), Bemerkungen. Lists water levels for various locations like Konstantz, Waldshut, Schiltgen, Aelt, Lauterburg, Wagan, Germersheim, Mannheim, Mainz, Bingen, Raab, Koblenz, Köln, Ruhrort, Mannheim, Dellbrunn.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Harns, für Lokales, Provinziales und Volkswirtschaft: Ernst Harns, für Theater, Kunst und Feuilleton: J. W. Dr. Paul Harns, für den Inseratenteil: Karl Wpfiel. Druck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.: Director Speer.

Es gibt nichts Besseres für Mund und Zähne



Mundwasser in Pulverform. Preis 1 Mark per Schachtel, Monate ausreichend.

Achtung!

Verfassen Sie nur einmal Apotheker Wagners verbesserten Weipfeiltee. Ein bewährtes Mittel gegen alle Krankheiten des Blutes und des Magens, wie Verstopfung, Heißhunger, Schwindel, Appetitmangel, Nerven, Schlaf, Uebelriechen. In Carton à 1 Mk. und 50 Pfg. p. S. b. Ludwig & Schüttelheim, 4, 9, 2, Thiel, U 1, 9, Edm. Meurin, F 1, 8, G. Gummich, D 3, 1. 23423

Siegfr. Rosenhain, Juwelier, C 1, 5, Brostestr. empfiehlt sich im Umfassen und Modernisiren von Schmuck. - Reparaturen jeder Art. - 21902a

Weidemann's russ. Ankerbrot (Brotkrumen) hat die besten Erfolge. Es ist zu haben bei: Friedr. Becker, Th. v. Eichardt, N 4, 12, Gebr. Keller, W. Kropp Nachfolger, N 3, 7, Central-Procureur J. Mendel u. Fischer, Drogerie Meier, Gontardplatz. 22419(5)

Bekanntmachung. Aushebung pro 1902 betr. Nr. 22876 M. Die Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbereichs Mannheim pro 1902 findet am: 20., 27., 28., 30. Juni und 1., 2., 3., 4., 5., 7., 8. und 9. Juli 1902, jeweils Vormittag 8 Uhr beginnend, im großen Saale des Ballhauses, Schloß dahier statt.

Bekanntmachung. Die Erlassung orts- polizeilicher Vorschriften über die Benutzung der städtischen Freibäder betr. Nr. 74311 L. Nachstehend bringen wir die mit Zustimmung des Stadtrats erlassene und von Sr. Herrn Landeskommissar unterm 11. Juni 1902 Nr. 2992 für vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Vorschriften:

Bekanntmachung. Die Erlassung orts- polizeilicher Vorschriften über die Benutzung der städtischen Freibäder betr. Nr. 74311 L. Nachstehend bringen wir die mit Zustimmung des Stadtrats erlassene und von Sr. Herrn Landeskommissar unterm 11. Juni 1902 Nr. 2992 für vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Vorschriften:

Bekanntmachung. Die Erlassung orts- polizeilicher Vorschriften über die Benutzung der städtischen Freibäder betr. Nr. 74311 L. Nachstehend bringen wir die mit Zustimmung des Stadtrats erlassene und von Sr. Herrn Landeskommissar unterm 11. Juni 1902 Nr. 2992 für vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Vorschriften:

Tabung. Nr. 11 21373. Bäder Heinrich Wilhelm Eckstein, geb. 16. Mai 1802 in Weiden, geb. 16. Mai 1802 in Weiden, geb. 16. Mai 1802 in Weiden, geb. 16. Mai 1802 in Weiden.

Konkurs-Verfahren. Nr. 24708 L. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Max von Schönbach ist Herr Dr. Max von Schönbach als Verwalter zur Abnahme der Schlussrechnung der Schlussrechnung der Verwalter, zur Eintragung der Schlussrechnung der Verwalter, zur Eintragung der Schlussrechnung der Verwalter.

Um Irrthümern künftig vorzubeugen, bitte ich davon Notiz zu nehmen, dass das in dem früheren Local in Firma C. I., Breitestraße betriebene Geschäft

keine Filiale von mir ist und meine Firma mit diesem Geschäft od. seinem Inhaber überhaupt in keinerlei Beziehung steht. Inh. d. Firma Heinr. Kloos, Petzoldt & Kloos C 2, 15, n. d. „Deutschen Hof“ C 2, 15

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme und aufrichtigen Mitgeföhlts anlässlich des Ablebens unseres lieben Gatten und Vaters sagen wir unseren tiefgeföhlten Dank. Mannheim, 16. Juni 1902. Familie Wunsch.

Danksagung. Für die vielen Beweise, herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer nunmehr in Gott ruhenden Frau Elisabetha Koch sprechen wir hiermit unsern innigsten, tiefgeföhltesten Dank aus. Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Koch. Mannheim, den 16. Juni 1902.

Sardinen Stores, Rouleaux, Vitragen. A. Sexauer Nachf., Mannheim, D 2, 6.

Statt jeder besonderen Benachrichtigung. Hofrath Dr. Ernst Schröder. Professor der Mathematik an der technischen Hochschule zu Karlsruhe im 61. Lebensjahre sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Dienstag, den 17. Juni, Vormittag 11 1/2 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofs in Karlsruhe aus statt.

Für die vielen wohlthuenenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen Gattin und Mutter Frau Babette Berge sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Mannheim, 15. Juni 1902.

Amtliche Untersuchungsanstalt. Öffentliches chemisches Laboratorium. Dr. A. Cantzler, Nahrungsmittel-Chemiker übernimmt im Auftrage von Behörden u. Privatn chemische Analysen und microscopische Untersuchungen jeder Art, ferner sämmtliche in das Gebiet der Nahrungsmittel-Chemie einschlagende Analysen (Bier, Wein, Gewürze etc.).

Bekanntmachung. Die Erlassung orts- polizeilicher Vorschriften über die Benutzung der städtischen Freibäder betr. Nr. 74311 L. Nachstehend bringen wir die mit Zustimmung des Stadtrats erlassene und von Sr. Herrn Landeskommissar unterm 11. Juni 1902 Nr. 2992 für vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Vorschriften:

Bekanntmachung. Die Erlassung orts- polizeilicher Vorschriften über die Benutzung der städtischen Freibäder betr. Nr. 74311 L. Nachstehend bringen wir die mit Zustimmung des Stadtrats erlassene und von Sr. Herrn Landeskommissar unterm 11. Juni 1902 Nr. 2992 für vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Vorschriften:

Concurs-Ausverkauf. In Möbel aller Art, wie compl. Betten, Schlafsimmer, Waschkommoden, Schränke, Kühle u. Garderobe, 32109. Die Concursverwaltung.

Versteigerung. Von 14 1/2 St. auf den Hochmächten dieser Stadt werden nachstehend bezeichnete Mobilversteigerungsstücke auf die Dauer eines halben Jahres vom 1. Juli 1902 ab öffentlich an den Meistbietenden veräußert.

Versteigerung. Von 14 1/2 St. auf den Hochmächten dieser Stadt werden nachstehend bezeichnete Mobilversteigerungsstücke auf die Dauer eines halben Jahres vom 1. Juli 1902 ab öffentlich an den Meistbietenden veräußert.

Versteigerung. Von 14 1/2 St. auf den Hochmächten dieser Stadt werden nachstehend bezeichnete Mobilversteigerungsstücke auf die Dauer eines halben Jahres vom 1. Juli 1902 ab öffentlich an den Meistbietenden veräußert.

Versteigerung. Von 14 1/2 St. auf den Hochmächten dieser Stadt werden nachstehend bezeichnete Mobilversteigerungsstücke auf die Dauer eines halben Jahres vom 1. Juli 1902 ab öffentlich an den Meistbietenden veräußert.

Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, den 19. Juni 1902, Nachmittags 3 Uhr. In der Sache des Dr. C. I., Breitestraße 24709.

Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, den 18. Juni 1902, Nachmittags 3 Uhr. In der Sache des Dr. C. I., Breitestraße 24709.

Weinversteigerung. Q 1, 14, Q 1, 14. Montag, den 16. Dienstag 17. Juni, jeweils Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich im Auftrag des Dr. C. I., Breitestraße 24709, L. Thoma (ehemaliger Sachwalter) gebären.

Roth- u. Weisswein deutschen u. franz. Sekt geg. Anzahlung öffentlich veräußert. Es ladet freundlich ein H. Bormann, Auctionator.

Patent-Anwalt C. Kleyer Karlsruhe. Tel. Nr. 1303. Kriegsstr. 77.



Properes Mädchen für Küche u. Hausarbeit nach Baden-Verden gesucht. 3514b Frau H. Schreiner, Villa Flora, Baden-Verden, Ballplatz 6.

Ein feines Mädchen für Küche u. Hausarbeit nach Baden-Verden gesucht. 3514b Frau H. Schreiner, Villa Flora, Baden-Verden, Ballplatz 6.

Köchin per sofort gesucht. 3494b E. A. S.

Ein tüchtiges, kinderliebendes Mädchen für sofort gesucht. 3574 Eisenring 19, 1. Treppe.

Eine perfekte Köchin welche auch Hausarbeit übernimmt und ein zuverlässiges Kinder mädchen werden auf 1. Juli gesucht. Näheres J. 1, 4. 3502

Stellen suchen

Berufungs-Beamter bei Steuer-, Leben-, Unfall- u. Brandversicherung als Versicherungsbeamter, sucht Vertrauensposition. Eintritt event. 1. Juli u. c. c. Offerten unter Nr. 3225 an die Expedition des G. A. S.

100 Mk. Belohnung bezweckend, die einem kaufmännisch gebildeten, tüchtigen, verheirateten Manne, der sich in der Lage befindet, sich in die Leitung eines kleinen, in der Gegend von Mannheim, bei dem Herrn A. S. zu übernehmen, zu versetzen. Näheres unter Nr. 3225 an die Expedition des G. A. S.

Junger Kaufmann, 19 Jahre alt, Absolvent einer hoh. Handelsschule, b. i. g. S. S. 1914 sucht ein. u. a. d. v. s. Stelle, gleichm. m. d. v. s. 1. Juli od. spät. Off. E. S. u. Nr. 3257 P. u. d. v. s. 3216b

Wandtechniker, Absol. eines Technikers, ged. u. v. a. u. v. s. 1914 sucht ein. u. a. d. v. s. Stelle, gleichm. m. d. v. s. 1. Juli od. spät. Off. E. S. u. Nr. 3257 P. u. d. v. s. 3216b

Bei käuferin gelehrt. Offerten unter Nr. 3225 an die Expedition des G. A. S.

Ein junges Mädchen sucht tagelöhner Stelle zu übernehmen. Näheres J. 1, 13, 3. St. 3505b

Lebhelingseluche mit guter Schulbildung in der kaufmännischen Branche gesucht. Offerten unter P. Nr. 3511 an die Expedition des G. A. S.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht. Off. unter P. Nr. 3511 an die Expedition des G. A. S.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht. Off. unter P. Nr. 3511 an die Expedition des G. A. S.

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Wirtshausknecht für eine Wirtshausknecht in guter Lage von Mannheim werden tüchtig. 3519

Einmaliges Ehepaar sucht Wohnung mit 2 Zimmern u. Küche per 1. October. Offerten mit Preisangabe an L. M. Nr. 3538b a. d. v. s. 3216b

Geleg. Mehrgerei von Kapitalistischer Natur zu mieten oder zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 3539 an die Exped.

Geleg. Wohnung von 7 Zimmern u. Zubehör, wenn möglich in der Nähe des Bahnhofs per September gesucht. Offerten mit Preisangabe an Nr. 3537 an die Exped. des G. A. S.

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Geleg. Wohnung von 7 Zimmern u. Zubehör, wenn möglich in der Nähe des Bahnhofs per September gesucht. Offerten mit Preisangabe an Nr. 3537 an die Exped. des G. A. S.

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Gesucht von ein. Dame in gut. Haus 2 Zim. u. Küche od. 2 Zim. auf die Straße gehend, m. Abstellpl. bis Sept. Off. m. Preis u. Nr. 3495b a. d. v. s. 3216b

Gesucht eine Wohnung, 2-3 Zim., Küche u. Bad, u. 1. Ober- u. mieten in der Nähe des Bahnhofs. Off. m. Nr. 3539 a. d. v. s. 3216b

Betten Betten-Reinigungs-Anstalt Erstes Spezial-Bettengeschäft Moriz Schlesinger. Q 2, 23, MANNHEIM. Telefon 1062.

H 7, 34 3 Zim., Küche, Bad u. Waschl. Zimmer mit allem Zubehör u. v. s. 3572

Niedelstraße 14 geräumige, hellleuchtende, auch abgeteilt, zu vermieten. 3581

Großer Lagerplatz in den Langen Köllern zu vermieten. Näheres durch Rechtsanw. H. R. Freitag, hier, D 4 Nr. 17.

Lager- oder Gewerdeploz 600 qm groß mit Schuppen. Nähe der Redarstraße, zu verm. Näheres H 3, 4. 3406

Zu vermieten

B 2, 4 1 Tr., 3 Zim., Küche u. Bad, zu vermieten. 3538b

B 5, 8 neu herger. Holz, 3 Zim., u. Küche in 2. St. zu verm. Näh. u. St. 3502

B 6, 5 3 Zim., Küche, Bad u. Waschl. Zimmer mit allem Zubehör u. v. s. 3572

B 6, 19 Wohnung von 6 Zim., Küche, Bad u. Waschl. Zimmer mit allem Zubehör u. v. s. 3572

B 6, 29 Stadtpark gegenüber, Parterre-Wohnung, 7 Zimmer mit Küche, zu verm. Näh. Part. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 75

Trybol will nicht in Zeitungsreklamen mit anderen Mundwasserern wetteifern, sondern findet die beste Empfehlung durch das kaufende Publikum selbst, sobald sich dasselbe von seiner ausgezeichneten Qualität und Wirkung überzeugen hat.

von ärztlichen Autoritäten sehr empfohlen, daher für Mund, Zähne, Nase, Hals und Rachen unentbehrlich. Flacon M. 1.50. Ausführliche Prospekte gratis in allen Depôts. Chem. Fabrik „Trybol“, G. m. b. H., Stuttgart. Tüchtige Vertreter überall gesucht. 23128

Trybol Allerbestes Kräuter-Mundwasser der Welt.

Auslandspatente
billig durch
J. Kiechhofel,
Hofed. 1. 30.

Rothwein
ausbrunnen
Liter
65 Pf.
Fass von ca. 10 Lit. an Nachh.
B. Gremm, Kirchheimbolanden

Gestützt durch das gesunde Urteil des Publikums nimmt Sunlight Seife den ersten Rang als Wasch- u. Haushaltungsseife ein.

Sunlight Seife

Nach Vorschrift angewendet vereinfacht sie die Arbeit und verlängert die Haltbarkeit der Wäsche, da bei ihrer grossen Reinigungskraft der schädliche Sodazusatz überflüssig ist.
Ein Versuch überzeugt.

Colonia-Cement.
Ia. Portland-Cement
kein Schlacken-Cement,
Marke allerersten Ranges
Spezialitäten:
Schnellbinder, Gies-Cement,
Cementwaaren-Cement.

Höchste Festigkeiten — Feinste Mahlung — Schöne Farbe
Weitgehendste Garantie. — Vortheilhafte Preise.
Fabriklager in Mannheim.

Vertreter: Firma Otto Reinhardt, Kalkwerke, Mannheim.
In Mannheim wird jedes Quantum prompt frei Verwendungsstelle geliefert.
Bahversandt ab Mannheim.

J. Hauschild, T 6, 39.
früher U 2. 8. Mannheim. früher U 2. 8.
Bezirksamt. geachtete ärztl. empfohlene Anstalt der Gesundheitspflege, für rationelle Anfertigung von Federbetten.

Spezialität: Reinigen u. Federn von Betten mit Dampf- und elektrischem Betriebe.
Waschen, Reinigen, Aus- und Nachfüllen von Bettdecken. Verwendung hoher Gewichte statt unter Garantie für rasche, reelle und gesunde Anfertigung. 20097

Die Haare schützt man vor Ausfall mit
J. Sirt's Haarwasser
welches seit 2 Jahren erprobt wird und sich als ganz vorzüglich und glänzend bewährt hat. Zu haben bei Martin Bontz, Reiterstr. 50 und Valentin Path, Reiterstr. 13, 12 oder direkt bei J. Sirt & Co., Reiterstr. 50 und Seidenweberstr. 88. 23421

Husten, Lungenhusten
bringt unentgeltlich
Frau Elise Falkenau,
Gartenstr. 13, gegenüber dem Postamt.

Mannheimer Ansichtskarten in Spia u. Waigri
3 Bild 10 Pf., Dargest. 35 Pf.,
4 Bild 10 Pf., Dargest. 35 Pf.,
5 Bild 10 Pf., Dargest. 35 Pf.,
Blumenkarten 3 Bild 10 Pf.,
Postkartenhaus W. Warend, D. 3. 1. gegenüber
Eckstraße Thomas.

Ständige
MÖBEL-AUSSTELLUNG
von ca. 100 Musterzimmern
W. Landes Söhne.
Möbelabrik mit Maschinenbetrieb.
Q. 5. 4. MANNHEIM. Q. 5. 4.

Abt. 1. Schlafzimmer.
2. Wohn- u. Speisezimmer.
3. Salons.
4. Herrenzimmer.
5. Damenanzimmer.

Abt. 6. Wohn- u. Speisezimmer.
7. Küchen-Einrichtungen.
8. Stühle, Vertikale, Leuchten.
9. Ledersammlungen.
10. Einm. Möbel.

Verkaufsstellen
WOLPIN
Wichtiges Mittel der Welt zum Reinigen
farbig u. weisser Glas-Handschalen
u. feiner glatter Lederwaren
Grossartig. Waschmittel für
seid., wöl. u. b. w. Stoffe
jeder Art.

Zu haben in
Mannheim
o. 4. 12.

Wirthschafts-Eröffnung.
Einem still. tiefen wie unwärtigen Publikum dient zur gefl. Kenntnismachung, daß von Sonntag, den 15. Juni l. J. an mein im modernen Styl neu erbautes
Gasthaus „z. Rathskeller“
in Schriesheim

eröffnet ist.
Indem ich prompte, reelle Bedienung, bei nur 1/2, helles u. dunkles Bier aus der Brauerei Durlacher Hof u. G., Mannheim, sowie gute, reine Weine und reichhaltige Küche zusichere, bitte um wohlwolligen Besprechung meiner schönen, geräumigen Lokalitäten und zeitigen Hochachtung
Hermann Kling, z. Rathskeller, Schriesheim.

Am 30. Juni
nächste Ziehung.
In ganz Deutschland gesetzlich erlaubt. 12 staatlich genehm. Serienloose mit jährlich 12 Gewinn-
ziehungen und abwechselnden Hauptpreisen in Mk.:
300000, 180000
105000, 102000, 90000, 45000, 30000 etc. etc. bieten die aus 100 Mitgliedern bestehenden Serienloosegesellschaften.
Jedes Loos wird, wie staatlich garant. Monatlicher Beitrag 1/2, sicher mit einem Treffer gezogen. 1/2 5 (Mark. 6 u. 1/2) anerkannt. Anmeldungen befördert empfehend:
C. Zylstra, Arnheim a. Rh., Königstrasse 20. — Niederland. 24000

Ansichts-
Postkarten nach Photographien, in Lithographie, Autotypie und Drotfarbendruck liefern zu billigen Preisen
C. Busch-du-Fallossohn
(Krefeld Rhld.) 24000

Neue Erfindung für Lungenkranke
Universal-Inhalatorium (System Langen) D. R. P. angem.
Einathmung hochconcentrirter Waldluft in Verbindung mit Ozon und anderen med. Stoffen. Keine werthlose Zerfärbung. Von besonderem Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Asthma, chron. Bronchialkatarrh, Lungenleiden u. s. w.
Nähere Auskunft ertheilt
Hch. Schäfer, Mechano-Therapeut
P. 4. 13. Pfaffen. P. 4. 13. Sprechstunden von Morg. 9 bis Abends 9 Uhr. Sonntags von 9-1 Uhr. 20091

Ganz besonders empfehlenswerth ist:
Bruhns
Hafer-Cacao
Pudding-Pulver
Frucht-Salze
Back-Pulver
"Marke Komel"
aus der Casseler Nahrungsmittelfabrik
Bruhns & Co., Cassel.
Überall erhältlich. 24044

Luftkurort Zieselberg
Sickingerhöhen (Pfalz).
Das Privat-Courhaus Engel
In Zieselberg bei Landstuhl eignet sich besonders für Behandlungskur, die zur Neubelebung der Nerven einer Kur in frischer Luft bedürfen. Auch blutarmen und schwächlichen Personen ist dieser Kurort sehr zu empfehlen.
Meine gut eingerichteten Zimmer bieten beste Unterkunft. Pensionspreis billig. Prospekte kostenlos. Nähere Auskunft ertheilt
J. Engel, Besitzer.

L. Dettweiler Nachf.
Milchkur-Anstalt
G. 4. 16.
Kindermilch
unter ärztlicher Controlle.
Goldmilch, Butter, Eier, Honig
Telephon 1282.

Unerreicht
trotz Nachahmung ist in seinem Verbreitungsgebiet der
1858 gegründete
Pfälz. Kurier
Neustadt a. d. H.
Der „Pfälz. Kurier“ ist ein angesehenes, beliebtes, in der ganzen Pfalz und darüber hinaus verbreitetes Provinzialblatt.
Die Wirkung
der Inserate im „Pfälz. Kurier“, der in ca. 500 Detschaften, insbesondere im Landgerichtsbezirk Frankenthal, den Amtsgerichtsbezirken Dürkheim, Grünstadt, Ludwigshafen, Reilshab, Speyer u. zc. gelesen wird, ist unbestreitbar eine vorzügliche. Abonnements nehmen alle Postanstalten, Inserate alle Annoncen-Expeditionen entgegen. 24021

Heilanstalt Neu-Ulm Donau.
Spezialität: Elektrische Lohtanninbäder.
Neueste und eigene Erfindung des Besitzers, für 6 grössere Staaten patentirt geschützt, sowie auch schon für alle Staaten patent. Verfahren. Täglich geöffnet. Pension in der Anstalt. Gross schattige Gartenanlagen. — Schallstille und sehr wirkende Kur bei Gicht, Muskel- und Gelenk-Rheumatismus, Ischias, Nieren- und Zuckerkrankheit, Epilepsie, Schlaganfällen, Unterleibsleiden der Frauen, sowie sicherste Kräfte nach geliebten Knochenbrüchen. Eigener Anstaltsarzt. Prospekte franco durch den Besitzer **Jos. Zwiebel.** 24000

Abbruch am Rheinpark,
früheres Milchgüt.
Von 10. Juni ab sind Baumaterialien in nur gutem Zustande abzugeben und zwar: Holzlegel, Sparren, 9.00 an lang, Balken, Zimmerdecken, Glasabschlüsse, Stodertreppen, Wellblechdächer, Gas- und Wasserleitungsröhren, Gasröhren, Wurzelschneider und Ofen, T. Träger, eine Theaterbühne, Dampfheizung, eine Schiffelmaule und sonst Verschleudenes. Näheres bei
G. Schumacher, Baumaterialien, Sandhofen. Telephon 2008.

J. Richard, Rechtsconsulent, U 3. 10.
Rathsertheilung in allen rechtlichen Angelegenheiten.
Verträge aller Art, Testamente, Eingaben etc. 24022

Landaufenthalt
für ganze Familien und einzelne Personen.
Sehr angenehm, in komfortabel eingerichteten Häusern in schöner und gesunder Lage im herrlichen Neckarthal. Billige Pensionspreise bei vorzüglicher Verpflegung.
Nähere Auskunft durch Ludwig Kling, Refardt. 23260

Luftkurort Königfeld,
im bad. Schwarzwald, 763 M. ü. d. M.,
Station Peterzell 5 Kilometer.
Pension Krumm.
Garten vor und hinter dem Hause. Terrasse. Badegelände im Hause. Hohe Lärmenwälder mit angenehmen Sitzplätzen, 1 Winter- und 1 Sommerbad, vorzüglich geeignet auch für Winteraufenthalt. Reichlich empfohlen. Keine ostentative. Täglich einmal Commisbuchung mit Peterzell. Pensionspreis von M. 3.50 an. Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: **J. Reinold.**

Heilbronn a. N.
Harmonie.
Affengarten
(W. H. Schneider)
Restaurant L. Rangos.
Grosse Säle, prachtvoller Garten, vorzügliches Kellereibüro, Regie-Weine, Münchener, Pilsener, Heilbronn, etc. 24023

Bad Neuenahr
Hotel garni du Nord
Schöne und stille Zimmer von M. 1.50 an. 1994

Wildbad Schlangenberg.
Eröffnung 1. Mai.
Bäder durch d. Wälder u. Berg und die Kgl. Wasserkraft.